

Nebelspalter als Historiker

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 44

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebelpalter als Historiker

1814/15

Im «Leben, das der Reise gleicht», verklang die Beresinaweise.
Es tanzten am Kongreß zu Wien die Diplomaten-Kreise,
Und Näppi fuhr nach Elba hin – der Grund war Thronverlust.
Helvetia nahm das Wallis, Neuenburg und Genf an ihre Brust.

In Genf umgibt man den Kongreß mit Stacheldraht statt Décoltés –
Und in privaten Räumen sagen hohe Ebenen meist «njet» statt «yes».

1815

Europas Könige beschlossen eine «heil'ge Allianz» –
Um reaktionär die Völkerschaften neu zu knechten.
Der Bund's-Vertrag der Schweiz war ein Popanz,
Um ebenfalls das Landvolk wieder zu entrechtchen.

Die Fürsten von Europa schließen keine Allianzen mehr ...
Die Bauernsam' der Schweiz setzt sich mit Marsch nach Bern zu Wehr ...

1818

Aus kantonalen Truppen rekrutierte sich das Bundesheer,
Die Thuner Allmend wurde angekauft vom Militär.
Herr Henri Dufour lehrte dort die Offiziere,
Es sprengten über die Allmend die schweizer Chevalliere.

Der Chevallier von heute macht Herrn Kobelt heiß,
Die Pferdemetzg in Thun ist beinah schwarz auf weiß ...

WS

Eine New Yorker Bar serviert jetzt einen Cocktail, der «Berlin 1954» benannt ist. Er besteht aus einem Viertel Wodka, einem Viertel amerikanischem Whisky, einem Viertel französischem Cognac und einem Viertel englischem Gin. Auf dem Boden des Glases liegt eine unreife Olive, die den nicht erreichten Frieden symbolisiert. TR

Der Lehrling

Es war sein erster Tag als Spenglerlehrling. Man schickte ihn mit einem Arbeiter in ein Privathaus, wo eine Reparatur gemacht werden sollte. Der Arbeiter arbeitete, der Lehrling schaute zu. Plötzlich fragte er:

«Berechnet der Meister meine Zeit hier auch, wenn er die Rechnung schickt?»

«Klar –»

«Ich habe aber doch die ganze Zeit keinen Finger gerührt!»

«Nun, wenn du so gewissenhaft bist», sagte der Arbeiter, «dann will ich dich schon beschäftigen – lösche das Licht – wir sind fertig.»

Aus dem Englischen übertragen durch: N. U. R.



Sie bestehen auf Rosen...

und verlangen nicht einfach Blumen,
wenn Ihr Sinn nach Rosen steht.

Jsotta

JSOTTA rot, weiss, demi sec

Bestehen Sie auf Vermouth JSOTTA

...man liebt ihn auf den ersten Schluck ★

★ das fand auch die Jury der HOSPES: Sie zeichnete JSOTTA demi sec mit der Goldmedaille aus.